

**Aus der Arbeit des Meersburger Gemeinderates – in öffentlicher Sitzung am 26.01.2021**  
*Alle Beschlüsse sowie die jeweiligen Sitzungsvorlagen und den nachfolgenden Bericht können Sie auch online unter [www.buergerinfo-meersburg.de](http://www.buergerinfo-meersburg.de) nachlesen.*

## **TOP 1: Bürgerfragestunde**

Eine Bürgerin fragt bei der Verwaltung nach, ob die Stadt Meersburg ältere Mitbürger\*innen bei der Impfterminfindung unterstützen könne, wie dies z.B. in der Gemeinde Salem gemacht werde.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, die Stadt habe bis dato noch keinen Bürgermobil. Man sähe den Bedarf der Unterstützung, hätte aber noch keine Lösung. Des Weiteren sei geplant, dass die Stadtverwaltung die über 80-jährigen Mitbürger\*innen anschreibt und abfragt, ob diesbezüglich Unterstützung erforderlich sei, bzw. gewünscht werde.

Die Bürgerin schlägt vor, im Mitteilungsblatt ein Hinweis zu veröffentlichen, dass Bürger\*innen, welche kein Internetanschluss haben auch Hilfe von der Stadtverwaltung bekämen.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, dieser Hinweis sei schon veröffentlicht worden. In dem Anschreiben an die über 80-jährigen Bürger\*innen würden alle Hilfs- und Unterstützungsangebote detailliert aufgelistet sein.

<-Ein Gemeinderat teilt mit, dazu gäbe es eine Nachbarschaftshilfe in Meersburg.

## **TOP 2: Anfragen des Gemeinderates**

Eine Gemeinderätin berichtet, dass momentan im Wald zwischen Uhdlingen und der Lichtenwiese sehr große Maßnahmen, bzw. Baumfällarbeiten durch den Förster veranlasst wurden. Sie möchte nun wissen, ob diese Maßnahmen von der Stadt auch genehmigt worden sind. Des Weiteren bittet sie, dass solche umfangreichen Maßnahmen der Bürgerschaft auch vorher mitgeteilt werden.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, er habe beim Spitalverwalter angefragt, dieser teilte ihm mit, dass es turnusmäßige Ausdünnungsarbeiten seien. Diese Arbeiten würden in den nächsten Wochen abgeschlossen werden.

Die Gemeinderätin stellt fest, durch den großen Schneefall sei überall sehr viel Schneemassen an den Straßenrändern. Um diese Massen an Schnee zu beseitigen, würde der Bauhof in Immenstaad die Straße mit einer Schneefräse frei räumen. Nun möchte sie wissen, ob der Meersburger Bauhof diese Räumarbeiten auch mit einer Schneefräse machen könne.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, für das Schneeräumen auf der B31 sei das Landratsamt zuständig. Aber man müsste auch berücksichtigen, dass in der Winterzeit auch jeder Einzelne selbst in der Eigenverantwortung stünde, dies gelte auch bei der Räumspflicht. Er gäbe die Anregung an den Bauhof gerne weiter.

Ein anderer Gemeinderat sagt, die Bundesregierung hat im Rahmen des Klimaschutzprogramms das Sonderprogramm 2030 „Stadt und Land“ neu aufgelegt, dass damit speziell der Radverkehr vor Ort finanziell unterstützt werde. Er bittet die Verwaltung sich das Programm einmal anzuschauen und zu prüfen, ob das nicht eine Option für Meersburg wäre.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, er bedankt sich für den Hinweis und würde es prüfen.

Ein Mitglied des Gemeinderates möchte wissen, ob das Langzeit-Parken im Gewerbegebiet oder an den Straßenrändern für Fahrzeuge erlaubt sei. Nachdem Schneefall letzte Woche sah man, dass diese Fahrzeuge schon länger dort ständen. Er fragt nach, wie das rechtlich aussähe, ob dies auch erlaubt sei.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, gerne würde er den Sachverhalt bis zur nächsten Sitzung abklären.

Eine andere Gemeinderätin teilt mit, durch den Schneefall sind an öffentlichen Gebäuden, wie z.B. am Rathaus vermehrt Lawinen abgegangen. Sie bittet die Verwaltung entsprechende Maßnahmen vorzunehmen.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, die Verwaltung werde dies mit dem Landesdenkmalamt abklären, welche Maßnahmen zur Vermeidung von Lawinenabgänge an den historischen Gebäuden vorgenommen werden können.

**TOP 3: Ausscheiden von StRin Wirbatz aus dem Gemeinderat der Stadt Meersburg**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt einstimmig den Beschlussvorschlag an.

Der Gemeinderat beschließt, dass Frau Ulrike Wirbatz gemäß § 16 Abs. 1 Nummer 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) nach langjähriger Mitgliedschaft im Gemeinderat, mit sofortiger Wirkung, aus dem Gemeinderat ausscheidet.

**TOP 4: Verpflichtung von Herrn Lars-Erik Meyer als neues Mitglied des Gemeinderates der Stadt Meersburg**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt einstimmig den Beschlussvorschlag an.

Nach § 32 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) verpflichtet der Bürgermeister den Nachrücker, Herrn Lars-Erik Meyer, in der ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten.

Herr Lars-Erik Meyer wird vor seiner Verpflichtung auf die Rechte und Pflichten des ehrenamtlich Tätigen hingewiesen.

**TOP 5: Einführung „Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum in der Stadt Meersburg“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Erlass der als Anlage 1 beigefügten „Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum in der Stadt Meersburg“.

**TOP 6: Haushaltsplanentwurf 2021: Beratung des Haushaltsplanentwurfs  
Beratung der Wirtschaftspläne Eigenbetrieb Wasserwerk und Eigenbetrieb  
Abwasser**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich dem Beschlussvorschlag zu.

1. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2021 zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat entscheidet über die ersten Änderungen gemäß Anlage.
3. Zur Verbesserung der Finanzlage im Vollzug und zur zukünftigen Haushaltsplanung werden in den Sitzungen der Haushaltskonsolidierungskommission gemeinsam Vorschläge erarbeitet und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.
4. Der Gemeinderat nimmt die Wirtschaftspläne 2021 der Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung zur Kenntnis.

**TOP 7: Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben – Zweite Anhörung im Rahmen des Beteiligungsverfahrens**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich dem Beschlussvorschlag zu.

1. Der Gemeinderat stimmt dem zweiten Anhörungsentwurf zur Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben zu.

**TOP 8: Anerkennung der Niederschriften über die öffentliche Sitzung vom 08.12.2020 und 15.12.2020**

Die Sitzungsniederschriften über die öffentlichen Sitzungen vom 08.12.2020 und vom 15.12.2020 wurden dem Gemeinderat vor und während der Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Nachdem keine Einwendungen vorliegen, gelten die Sitzungsniederschriften nach § 34 der Geschäftsordnung als anerkannt.

**TOP 9: Berichte der Verwaltung**

**Bekanntgaben im Gemeinderat am 26.01.2021 (öffentlich)**

**1. Projekt „Fußgängerzone“ Altstadt:**

Die Verwaltung hat den schriftlichen Antrag mit Anlagen am 28.12.2020 mit der Post an das Landratsamt Friedrichshafen versendet.

Die weiteren Anschreiben an den Beteiligtenkreis sind/werden nun versendet. Nochmalige Zusage an Unterstadtbewohner zum Austausch, wurde bei einem zufälligen Treffen während einem Gang durch die Stadt zugesagt.

**2. Zuwendungsbescheid DigitalPakt 2020-2024:**

Mit Posteingang vom 04.01.2021 wurde der Zuwendungsbescheid zur Umsetzung des DigitalPakt in Höhe von 101.548 € zugestellt.

**3. Winterdienst 2021:**

Bauhof und Stadtgärtnerei waren teilweise mit 18 Personen, ab 4 Uhr morgens, im Einsatz.

**4. Anfrage bzgl. „Taubenplage“ – StR Dr. Mattes vom 08.12.2020**

Auf/an den städtischen Gebäuden im Altstadtbereich sind Taubenschutzmaßnahmen (u.a. Gitter) angebracht. Trotz dieser Maßnahmen, aber insbesondere auf privaten Gebäuden, halten sich vermehrt Tauben auf. Auch werden Tauben immer wieder von Bürger\*innen gefüttert. Deshalb wird immer wieder auf das Taubenfütterungsverbot im Mitteilungsblatt hingewiesen.

Der Bauhofleiter der Stadt Meersburg, hat Ende November/Anfang Dezember 2020 Futterplätze für die Tauben außerhalb des Stadtgebietes eingerichtet.

Hierbei handelt es sich um drei Futterplätze:

- Gegenüber dem Fähreparkplatz an der Uhdinger Straße
- Therme-Parkplatz im Bereich des Hangs
- Töbeleparkplatz Richtung Höhenweg rechts beim Baum

Es konnte festgestellt werden, dass Tauben aus dem Altstadtbereich zu diesen Futterplätzen angelockt werden. Tauben halten sich immer in der Nähe eines Futterplatzes auf, und sitzen nun auf den Bäumen im Umfeld dieser Futterplätze.

Außerdem wurde von einem FÖJ-Mitarbeiter der Stadtgärtnerei, über den Winter ein Futterplatz auf dem Dr.-Moll-Platz errichtet.